

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss
Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 12 (1910-1917)

Heft: 5-6

Artikel: Bitte an die Leser des Werkes "Die Schmetterlinge der Schweiz" und an
alle in der Schweiz sammelnden Lepidopterologen

Autor: Vorbrodt, C. / Müller-Rutz, J.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-400691>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

B i t t e

**an die Leser des Werkes „Die Schmetterlinge der Schweiz“
und an alle in der Schweiz sammelnden Lepidopterologen.**

Nach mehr denn achtjährigen Vorarbeiten und nachdem seit Fertigstellung der ersten Bogen beinahe drei Jahre vergangen, sind wir zum *vorläufigen* Abschluss unseres Werkes gelangt. Der wohlwollenden Aufnahme, welche „Die Schmetterlinge der Schweiz“ gefunden haben, sowie den Anregungen, die das Werk weitem Kreisen gebracht, entsprangen eine Fülle von Mitteilungen und Berichtigungen. Dieselben haben umfangreiche Nachträge nötig gemacht, welche jedoch nur bis Anfang 1914 reichen konnten. Da nun fortwährend neue Entdeckungen weitem Nachträgen rufen müssen, so erscheint es zweckmässig, eine *Sammelstelle* zu schaffen, um neue Beobachtungen zu sichten, periodisch zu veröffentlichen und derart eine neue Auflage des Werkes vorzubereiten. Weitere Nachträge sollen in den „*Mitteilungen der schweizerischen entomologischen Gesellschaft*“ publiziert und unsern geschätzten Mitarbeitern in Separatabdrücken zugestellt werden. Die Unterzeichneten bitten daher recht sehr um gütige Mitarbeit.

Wir sind uns wohl bewusst, dass unsere Arbeit Stückwerk ist, und der Vervollkommenung bedarf. Ist es doch nicht gelungen, über *180 Arten und 210 Formen* (welche in der Literatur als Faunenbestandteile unseres Landes angegeben werden) *Klarheit zu schaffen*.

Ganz besonders aber dürfen *Beschaffenheit und Lebensweise der ersten Stände* weiterer Beobachtung und Aufklärung. Aeusserst schwierig gestalten sich ferner für unser Land *genaue Angaben bezüglich der Erscheinungszeiten der Falter*, weil die verschiedenen klimatischen und Höhenregionen dieses wesentlich erschweren. Endlich harret den Lepidopterologen noch ein weites, lohnendes Tätigkeitsfeld auf dem *Gebiete der „Kleinfalter“*, welches leider noch immer nur ganz ungenügend beackert wird.

Wir schliessen mit nochmaligem herzlichem Danke an unsere Freunde und Mitarbeiter und mit dem Wunsche, dass man vorhandene Unrichtigkeiten verbessern, sowie die Lücken ausfüllen möge. Wo die Leistungen hinter den Erwartungen zurückgeblieben sind, möge man den guten Willen für die Tat nehmen und weiter bauen helfen an dem grossen Werke einer Fauna der schweizerischen Schmetterlinge.

Bern und St. Gallen, den 1. März 1914.

C. Vorbrodt
J. Müller-Rutz.